

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Barmen, 1920-11-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bremen

Den 9. 11. 20.

Herrn Herrn Lfr.

Sei Dank für Deine Zeilen,
die mich sehr gefreut haben, denn
hils, den klaren, wachen und
klaren helfen, und seinen Namen
hat er für einige Jahre gegeben,
und das ist für den Anfang der
Kaufleute.

Ich habe dir auch eine Karte.
Bitte warte auf den Bremer Zug.
Der nächste Monat war nicht
noch vorhanden, der blasse, der

1
es ist fast unklar, was es ist. Ein kleiner
freier See mit dem Namen
Rheinland, Supravort, Rannosid, So.
Lengin, Stöcking etc. Auf dem
mit Elbafeld. Es ist ein kleiner
Ruders angeschlossen, ein kleiner
Kontak, und ganz fast ganz frei
mit einer Menge von Booten.
Auf dem Rastort waren fast 50 Menschen
auf der, es ist ein kleiner Ort.
Wir sind zu dem Ort gekommen.
Wir sind in kleinen Dörfern.

Man hat eine Menge von Booten, aber
es ist ein kleiner Ort. Es ist ein
kleiner Ort mit einem kleinen See.
Es ist ein kleiner Ort mit einem kleinen See.
Es ist ein kleiner Ort mit einem kleinen See.
Es ist ein kleiner Ort mit einem kleinen See.
Es ist ein kleiner Ort mit einem kleinen See.

Sei bei uns unter deiner Pflege verwahrt
wisse, daß wir deinen Namen, als ob wir
ein großes Glück, daß ich Kind als gut
hat, wisse ich, trauriges ist immer ein
Stand der Liebe nicht auf ein Bange
noch die Liebe der Liebe nicht, die du
guten Langzeitiges zu werden. Ich weiß
ich liebe dich und den Namen und ich soll eine
Berg, der ein Sonntag hat, ein Weg
ich, immer immer in einem gut.

Sei denn, vergessst den
Namen

W.V.

Telegraphische Anweisung
Schwarze Gasse 13. 1881.